Die Hauderer

Arbeitskreis bildnerisch Schaffender auf dem Hunsrück
im Simmerner Volksbildungsverein Simmern e.V.

JAHRESBERICHT 2016

November 2015 bis Oktober 2016

Dies ist der neue Vorstand der Hauderer (von links): Andreas Armin d'Orfey (1. Vorsitzender), Anna Carina Henrich (BeauftragtZeichenformat Hauderer Jahresberichte für Fortbildung), Karl Kaul (2. Vorsitzender), Ulla Jasper (Beauftragte für Pressearbeit und Mitgliederbetreuung), Ingrid Litzenberger (Leiterin der Kinder- und Jugendmalschule), Dieter Böhm (Schriftführer), Klaus Köllner (Kassierer und Vorsitzender des Hunsrücker Volksbildungsvereins Simmern e.V.)

Grußwort des ersten Vorsitzenden

Mensch - Kunst - Heimat

Die Menschen verknüpfen den Begriff “Heimat” mit vielerlei Begriffen. Da sind Orte und Landschaften, Erinnerungen und Erlebnisse, kulinarische Besonderheiten, visuelle und akustische Eindrücke, Mitmenschen mit ihrem äußeren Erscheinungsbild und ihrer Sprache, ihren Gesten. Der Begriff, der dehnbar ist, reicht dabei von der allernächsten Umgebung, dem Haus, der Straße, dem Ortsteil bis hin zur scheinbaren Ferne.

Der Begriff “Heimat” hat im Hunsrück einen besonderen Klang durch die cineastischen Werke von Edgar Reitz. Seine Bildwelten und die Handlungen der Menschen in seinen Filmen spiegel das Leben der Menschen vergangener Zeiten.

Die “Vergangenheit” spielt im Begriff “Heimat” eine entscheidende Rolle. Vergangenes im Gegenwärtigen wieder zu finden lässt uns Menschen glücklich sein. Ebenso das “Unvergängliche”, die ewig fließenden Flüsse, die Wälder, der Himmel, die Felder und Wiesen, die Uralten Linden, Buchen und Eichen, die Felsen und Steine.

Für den künstlerisch schreibenden Menschen ist all das Vorlage für Gedichte, Erzählungen, Romane und Drehbücher. Für die Musiker ist all das Vorlage für Lieder und Kompositionen. Für den bildnerisch schaffenden Menschen entstehen aus all dem gemalte Bilder oder bildhauerische Werke. Wir brauchen nur Friedrich Karl Ströhers Bilder anschauen, die in Simmern an gleich zwei Orten fast ständig zu sehen sind, in zahlreichen Werken wird der Begriff “Heimat” lebendig.

Ganz häufig finden sich heimatliche Sujets auch im Oeuvre des Günter Wolf, den wir im Sommer und Frühherbst im Foyer des Neuen Schlosses in Simmern ausstellten. Und auch in der Bildwelt der Gemälde von Karl Kaul, dessen Gemälde rechtzeitig zu seinem 80sten Geburtstag 2017 in der Kreissparkasse in Simmern zu sehen sein werden, spielt der Begriff “Heimat” eine wichtige, ja zentrale Rolle. Im künstlerischen Werk vieler unserer Mitglieder bei den Hauderern finden wir immer wieder Abbilder von Menschen, Orten und Landschaften unserer näheren und weiteren Heimat. Der bildnerisch schaffende Mensch findet für sein Werk gerade in der ihn umgebenden Wirklichkeit, in Vergangenem, im Unvergänglichen, im Gegenwärtigen, im vergangenen und gegenwärtigen Erleben reiche Anregung.

In diesem Sinne schaue ich auf ein ereignisreiches Jahr zurück und wünsche uns allen reiche Inspiration für das Neue Jahr. Frohes Schaffen!

Andreas Armin d´Orfey

Gemälde rechte Seite: Dieter Böhm (links), Annette Alklsnis (rechts).

Impressum

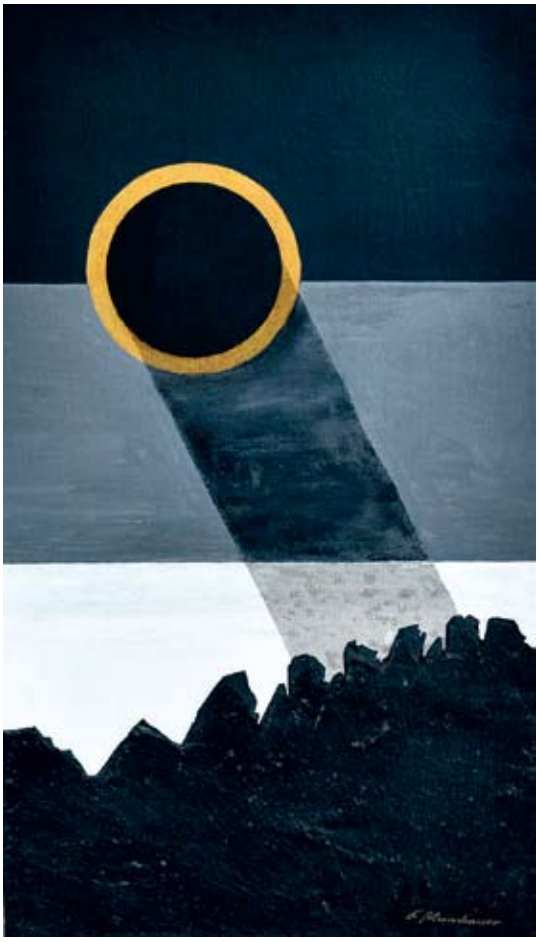
Redaktion: Karl Kaul 55471 Keidelheim,
Im Schneebäcker 8 (Tel./Fax 06761-2947)
e-Mail: info@karlkaul.de

Homepage der Hauderer: www.hauderer.de

Verantwortlich für die Beiträge sind die jeweiligen Verfasser.
Auflage: 200

November 2015

Von oben: M. Wehle-Heich, R. Stancu, G. Laux, E. Mumbauer, I. Litzenberger



Die Hauderer präsentieren ihre Werke

RHZ 11.11.15 HGH

Ausstellung Hunsrücker Künstlergruppe hat sich mit „Verborgenem“ befasst – Vernissage im Simmerner Schloss

Simmern. Die Hauderer, der erfolgreiche Zusammenschluss bildnerisch Schaffender auf dem Hunsrück, hatten anlässlich ihrer Vernissage zur Jahresausstellung ins Simmerner Schloss eingeladen. Die Sitzplätze in der guten Stube der Kreisstadt reichten nicht aus, so groß war der Besucherandrang, denn inzwischen ist die jährlich traditionell im November stattfindende Jahresausstellung längst zu einem gesellschaftliches Ereignis Simmerns geworden.

32 Mitglieder der Hauderer haben sich mit 78 Exponaten an der Ausstellung beteiligt. Es bestand kein Zwang, sich mit dem vorgegebenen Thema „Verborgenes“ auseinanderzusetzen, aber eine Vielzahl der Kunstschaffenden hat dies dennoch gewagt. Hauderer-Vorsitzender Harald Kosub referierte nach der Begrüßung seiner Gäste zum Ausstellungsthema. Dabei reflektierte er auf ein vom Ehrenvorsitzenden Karl Kaul bei einem Haudererstammtisch gehaltenes Fachreferat. Das Verborgene, Geheimnisvolle, das Versteckte, es ist oft nicht auf den ersten Blick erkennbar. Viele Exponate geben ihr Geheimnis nicht unmittelbar preis; ihr Geheimnis erschließt sich erst bei sehr genauem Hinsehen. Oft ist der subjektive Blickwinkel des Betrachters oder die Diskussion zwischen zwei Betrachtern der Schlüssel zur Erkenntnis. „Jeder von uns hat Verborgenes“, so Kosub, „und will es nicht sofort oder gar nicht preisgeben.“

Auch Landtagspräsident Joachim Mertes fand das Thema hochinteressant. „Was will der Künstler uns wohl mitteilen?“, fragte er. „Wir verbergen ja alle so manches.“ Humorvoll belegte er das mit einem persönlichen Jugenderlebnis. Stadtbürgermeister Andreas Nikolay lobte die Künstler für ihren Fleiß. Er hält das Schloss für den geeigneten Ort in Simmern Kunst zu präsentieren und somit Kunstliebhaber anzulocken. In der Tat ist diese Ausstellung in Anbetracht der Vielfältigkeit der Werke und der unterschiedlichsten Techniken sehenswert.

Die Hauderer zeigen Mut und Flexibilität im Umgang mit unterschiedlichsten Materialien und zeitgemäßen Techniken. Traditionelle Öl- und Acrylbilder hängen neben Collagen, Fotoart, Handybildern, Digital/Art/Druck, Airbrush, Tuschezeichnungen und Mischtechniken. Sehr passend umrahmte der Pianist Klaus Pohl die Vernissage am Flügel. „Donnerkeil!“ sagte er sich, als er das Thema der Ausstellung „Verborgenes“ erfuhr. „Was soll ich da nur spielen?“ Doch treffender konnte er seine Stücke nicht wählen: „Die versunkene Kathedrale“ von Claude Debussy, „Der Zug der Trolle“ von Edvard Grieg, „Teuflische Suggestion“ von Sergej Prokotjew und Prelude cis-Moll von Alexander Skriabin. Als seinen persönlichen symbolischen Beitrag zum Thema spielte er das letzte Stück einhändig und verbarg seine rechte Hand in der Hosentasche.

Dieter Böhm

Auf großes Interesse stieß die Vernissage der Hauderer im Simmerner Schloss. Die Besucher ließen sich von den Bildern in den Bann ziehen. Fotos: Dieter Böhm

Die Ausstellung ist bis zum 22. November in Simmerns Schloss zu sehen. Der Eintritt ist frei. Öffnungszeiten: Montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr.

Dezember 2015

BioWärmeZentrum
Rheinland-Pfalz

An der K 18 • 55469 Simmern/Ohlweiler

Einladung

zur Eröffnung der Sonderausstellung

Energie aus Künstlersicht

04. Dezember 2015, 16.00 Uhr

Die Künstlerinnen Gertrud Laux und Doris Michel präsentieren 37 Exponate aus den verschiedenen Schaffensphasen mit unterschiedlichen Techniken in Öl, Aquarell, Zeichnungen, Kollagen und Skulpturen bis zum 23. Dezember 2015.

Freie Besichtigung der Ausstellung von Montag bis Freitag von 09.00 Uhr bis 17.00.

INFORMATIONEN • VERANSTALTUNGEN
www.biowaermezentrum-rlp.de
Tel.: 0 67 61 / 96 77 063

Eine Kooperation von

Landesforsten Rheinland-Pfalz

Jahresgabe DIE HAUDERER 2015 Ingrid Litzenberger VERBORGENE FORMEN Dreifarb. Linoldruck 21x29,7 cm

Allen Hauderern wünsche ich:
Eine lichtvolle Adventszeit - frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!
Harald G.H. Kosub

Januar 2016

Die Ausstellung lief vom 28. Mai 2015 bis 7. März 2016

Vernissagebesucher am 28. Mai 2015

Teil der Ausstellung vor der Besucherterrasse

Malen, Basteln, Aquarellieren

WS
13.1.16

Jugendmalschule der Hauderer startet im Januar mit neuen Kursen

Bei der Jugendmalschule der Hauderer beginnen im Januar und Februar wieder neue Kurse.

Kreis. Dino, Kroko und mehr: Ein **Mal- und Werkelkurs für Kinder ab vier Jahren** beginnt am Montag, 18. Januar, von 13.15 bis 15.15 Uhr, im Kindergarten Soonwaldzwerge in Gemünden. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Info und Anmeldung über Telefon 0 67 65 / 2 15. Der **Mal- und Zeichenkurs »Bunte Zirkuswelt«** für Kinder ab vier startet am Mittwoch, 20. Januar, von 14 bis 16 Uhr, im Mengerschieder Kindergarten (Kosten: 25 Euro). Anmeldung: 0 67 65 / 2 15. Ein Malkurs für Kinder von sechs bis zehn Jahren mit dem Titel **»Hund, Katze, Maus«** (Kosten: 25 Euro) beginnt am Samstag, 30. Januar, 10 bis 12 Uhr, im Werkraum der Soonwaldschule in Gemünden. Info und Anmeldung: 0 67 65 / 2 15.

Zeichnen und Aquarellieren für Kinder ab 12 Jahren steht ab Freitag, 12. Februar, 17 bis 19 Uhr, im Werkraum der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule in Simmern auf dem Programm (Kosten: 35 Euro). Mehr Info und Anmeldung: 0 67 63 / 33 21.

Der Kurs **»Strukturen auf Leinwand«** für Kinder von sieben bis elf Jahren beginnt am Samstag, 13. Februar, 10 bis 12 Uhr, ebenfalls im Werkraum der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Schule. Die Teilnahme kostet 25 Euro. Mehr Info und Anmeldung über Telefon 0 67 63 / 33 21.

Die Grundlagen des Zeichnens stehen im Mittelpunkt des Kurses **»Malen und Zeichnen« für Kinder von 10 bis 14 Jahren**, der am Samstag, 20. Februar, 14 bis 16 Uhr, in der Grundschule in Argenthal beginnt (Kosten: 20 Euro). Info und Anmeldung: 0 67 61 / 90 39 66.

Der Kurs **»Malen und Basteln zu Ostern«** für Kinder von sechs bis zehn Jahren (Kosten: 20 Euro) startet am Samstag, 20. Februar, 10 bis 12 Uhr, ebenfalls in der Grundschule in Argenthal. Info und Anmeldung über Telefon 0 67 61 / 90 39 66.

Februar 2016

Ingrid Litzenberger
Anzenfeldermühle
55483 Schlierschied

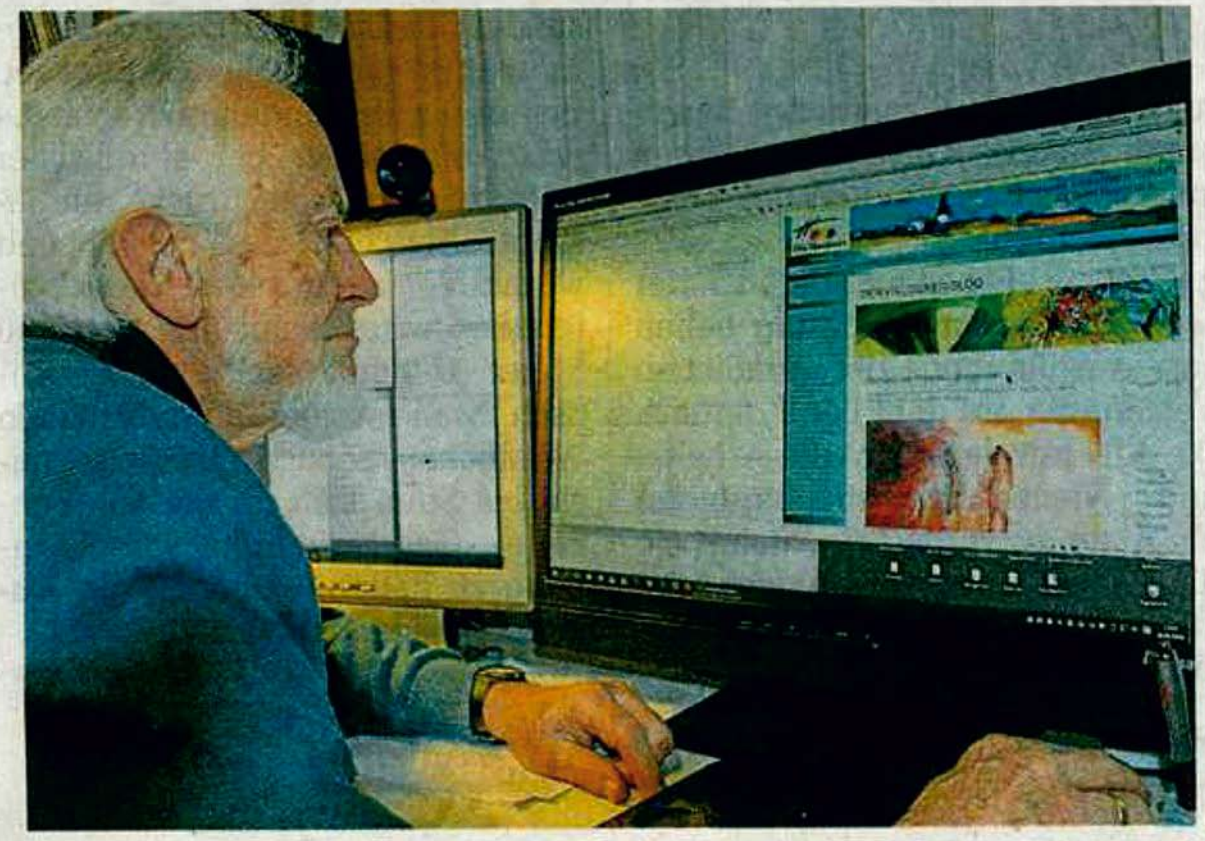
Geboren 1958 in Riegenroth, Breitenbachsmühle. Seit 1975 erste Kurse unter Leitung von Karl Kaul. Weiterbildung durch Seminare und Workshops in verschiedenen Techniken. Seit 1989 Mitglied der HAUDERER. Seitdem Einzel- und Gruppenausstellungen, Auftragsarbeiten, Ankäufe im privaten und öffentlichen Bereich
Seit 1998 Dozentin von Kreativkursen für Kinder- und Jugendliche der Hauderer Malschule
Seit 2005 freie Mitarbeiterin an Ganztagsschulen in der Nachmittagsbetreuung im Bereich „Künstlerische Arbeiten.
Arbeiten in Aquarell, Tusche, Acryl, Collage, Mischtechniken, Drucktechniken, Materialbilder und Skulpturen. Heute lebe und arbeite ich in der Anzenfeldermühle im schönen Kellenbachtal.

Die Jahresgabe 2015 wurde von mir in Linoldruck angefertigt. Es wurde ein 3farbiger Druck, d.h. ich habe 3 Platten mit verschiedenen Formen geschnitten. Das fertige Blatt besteht aus den drei übereinander gedruckten Linolplatten in Handabzug. Mit den Farben rot, blau und gelb, sowie mit der Reihenfolge der Druckplatten habe ich experimentiert, so entstand eine Serie von 30 Blättern.

März 2016

1.3.16

Hauderer gehen ins Netz



Rhein-Hunsrück. Karl Kaul, Initiator und Mitbegründer der bildnerisch schaffenden Gruppe „Die Hauderer", hat den Mitgliedern als „Webmaster" ein professionelles, weltweit einsehbares Internet-Schaufenster eingerichtet. Unter www.hauderer.de können Kunstinteressierte im Internet den bildnerisch Schaffenden auf dem Hunsrück am heimischen PC-Bildschirm quasi über die Schulter schauen. Die Internetseite ist klar und übersichtlich gegliedert und enthält alle wichtigen Informationen über die Vereinsstruktur. Es sind vergangene und zukünftig geplanten Aktivitäten und Ausstellungen zu finden. Unter „Archiv" wird mit einem reichhaltigen Bildangebot eine Rückschau auf die die zahlreichen Aktivitäten und Erlebnisse der Hauderer in der Vergangenheit geboten. Ein Künstlerverzeichnis listet alle Mitglieder namentlich auf. Von einigen Mitgliedern kann eine persönliche Präsentation mit einzelnen Werken geöffnet werden. Mitgliedschaft und das Kursprogramm der traditionellen Kinder- und Jugendmalschule mit allen Dozenten sind detailliert erläutert.

Foto: Dieter Böhm

April 2016

HZ 15.4.16

„Heimkehrer“ an die Spitze gewählt

Kunst Mitgliederversammlung des Arbeitskreises „Die Hauderer“ mit Vorstandswahlen

Simmern. Die Mehrzahl aller Mitglieder des Arbeitskreises bildnerisch Schaffender auf dem Hunsrück „Die Hauderer“, hatte sich im Hotel Bergschlösschen in Simmern zur alle zwei Jahre stattfindenden turnusgemäßen Mitgliederversammlung eingefunden. Im Rahmen dieser Veranstaltung war auch der Vorstand neu zu wählen.

Zum Vorsitzenden wählten die Mitglieder Andreas Armin d'Orfey. Der gebürtige Hunsrücker ist die „Neuerscheinung“ im Kreise der Hauderer. Nach jahrelanger Abwesenheit ist der Diplom-Designer nach Mutterschied zurückgekehrt. Hier hat er kürzlich in der Alten Glasbläserei sein Atelier eingerichtet. Als Buchgestalter, Kalligraf, Maler und Glasmaler war er lange Zeit überwiegend im Raum München tätig, wo er zahlreiche sakrale Kunstwerke und Kirchenfenster schuf und als Dozent tätig war. Von ihm erhoffen sich die Hauderer auch professionelle Anstöße für ihr weiteres Schaffen.

Der neue Vorstand der Hauderer (von links): Vorsitzender Andreas Armin d'Orfey, Anna Carina Henrich, Karl Kaul, Ursula Jasper, Ingrid Litzenberger, Dieter Böhm und Klaus Köllner.

Zum zweiten Vorsitzenden wurde einer der Gründerväter der Hauderer, Karl Kaul, gewählt. Er ist der Webmaster der Künstlergruppe und hält den Kontakt zu den französischen Künstlerfreunden „Art' libre espace“ in Migennes. Für die Geldangelegenheiten ist weiterhin Klaus Köllner zuständig. Zum Schriftführer wurde Dieter Böhm gewählt. Die Öffentlichkeitsarbeit betreut Ursula Jasper, und um die Kinder- und Jugendmalschule kümmert sich in bewährter Weise Ingrid Litzenberger. Zur Leiterin der Fortbildung der Mitglieder wurde Anna Carina Henrich gewählt. *bö*

Protokoll über die Mitgliederversammlung der Hauderer am 11.April 2016

Ort: Hotel Bergschlösschen in Simmern
Beginn: 18.40 Uhr
Ende: 21.15 Uhr
Anwesende: 31 Mitglieder(siehe Anlage Teilnehmerliste)

Der zweite Vorsitzende Karl Kaul eröffnete die Versammlung, begrüßte die Anwesenden und stellte die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung fest. Es gab keine Einwende zum Protokoll des letzten Stammtisches. Es folgte die Eintragung in die Anwesenheitsliste. (Anlage 1). Die Hauderer zählen zurzeit 67 aktive und drei fördernde Mitglieder. Anwesend waren 31 aktive Mitglieder.

Top 1
Vorstandsmitglied Klaus Köllner las den Bericht des am 14. Jan.2016 zurückgetretenen 1.Vorsitzenden H.G.H. Kosub vor. (Dieser Bericht ist dem Protokoll als Anlage Nr.2 beigefügt). Es schloss sich das Gedenken an die verstorbenen Mitglieder an. (Hermann-Josef Maibach, Klaus Krendler und Willi Gang)

Top 2
Bericht des 2. Vorsitzenden Karl Kaul. Er aktualisiert als Webmaster die Homepage der Hauderer (www.hauderer.de) mit Texten und Bildern der jeweiligen Ausstellungen und anderer Vereinsaktivitäten. Ihm obliegt die Pflege der Mitgliederlisten bzgl. Adress- und Tel-Nr., bzw. e-mail Änderungen. Karl Kaul hält den Kontakt zur französischen Partnergruppe in Migennes „Art‘ libre espace.“

Top 3

Bericht des Kassenwartes Klaus Köllner (Als Anlage Nr. 3 beigefügt)

Top 4
Bericht der Kassenprüferinnen Jutta Christ und Christa Braun. Sie bescheinigen eine tadellose und sehr übersichtliche Kassenführung und empfehlen die Entlastung des Vorstandes.

Top 5
Entlastung des Vorstandes durch die Anwesenden und Rücktritt des Vorstandes.
Top 6

Die vorgesehene Verabschiedung des am 14.Jan.2016 zurückgetretenen 1.Vorsitzenden Harald Kosub konnte wegen dessen Abwesenheit nicht stattfinden. Das als Abschiedsgeschenk angeschaffte Bild unseres verstorbenen Mitgliedes Günter Wolf wird H.G.H. Kosub zuhause übergeben werden.

Top 7
Betr.: Satzung. Klaus Köllner, 1.Vors. des Hunsrücker Volksbildungsvereins,
erklärte, dass die Anerkennung der Gemeinnützigkeit der Hauderer auf der Basis der Satzung aus dem Jahr 1965 beruht. Die derzeitige Satzung von 2012 ist daher ungültig
.
Top 8
Neuwahl des Vorstandes: Die Neuwahl des Vorstandes erfolgt aufgrund Mehrheitsbeschlusses unter Zugrundelegung der Satzung von 1996. Die Wahlleitung übernimmt Frau Gundula Berking. Zum 1.Vorsitzenden wurde vorgeschlagen Andreas Armin d' Orfey. Er wurde einstimmig, bei Enthaltung des Betroffenen, gewählt. Er nahm die Wahl an und stellte sich den Mitgliedern, die ihn noch nicht kannten, vor. Zur Wahl des 2. Vorsitzenden wurden vorgeschlagen: Karl Kaul und Anna Carina Henrich. Die Abstimmung erfolgte schriftlich mit folgendem Ergebnis: Auf Karl Kaul entfielen 19 (neunzehn) Ja-Stimmem, Anna Carina Henrich erhielt 11 (elf) Ja-Stimmen. Jeweils mit einer Stimme Enthaltung. Damit wurde Karl Kaul zum 2.Vorsitzenden gewählt. Er nahm die Wahl an. Klaus Köllner wurde einstimmig zum Kassierer gewählt; auch er nahm die Wahl an. (Enthaltung des Betroffenen)
Dieter Böhm wurde bei Enthaltung des Betroffenen einstimmig zum Schriftführer gewählt. Als 1. Beisitzer und Leiter der Kinder- u. Jugendmalschule wurde Ingrid Litzenberger einstimmig gewählt. (Enthaltung der Betroffenen). Als 2. Beisitzer für Öffentlichkeitsarbeit wurde Ursula Jasper mit zwei Stimmen Enthaltung gewählt.Zur Leiterin für Fortbildung wurde Anna Carina Henrich einstimmig gewählt. (Bei Enthaltung der Betroffenen). Die Gewählten nahmen ausnahmslos ihre Wahl an. Als Kassenprüfer wurden Christa Braun und Jutta Christ mit deren Einverständnis bestimmt.

Unter dem **Top 9** Verschiedenes wurden Vorschläge als Thema der Jahresausstellung 2017 gesammelt. Unter den 9 vorhandenen Vorschlägen erzielte das Thema: „Die Macht der Farbe" die größte Zustimmung und wird somit für die Jahresausstellung 2017 das Leitthema sein.
Über die Schenkung der Gemälde von Günter Wolf an die Hauderer wurde kurz diskutiert.

13. April 2016
Dieter Böhm, Schriftführer

Du bist nicht mehr da, wo du warst -
aber du bist überall, wo wir sind.
(Victor Hugo)

Für uns völlig unerwartet verstarb ganz plötzlich mein geliebter Mann, unser herzensguter Vater, Schwiegervater und bester Opa

Willy Gang

Studiendirektor a. D.

*** 28. Januar 1929 † 3. April 2016**

Wir sind unendlich traurig.

In Liebe
Hedwig Gang, Katharina, Martin,
Felix und Henri, Barbara und Mara

Traueranschrift: Höxterweg 6, 38124 Braunschweig

Die Trauerfeier findet Freitag, den 8. April 2016, um 14.00 Uhr in Braunschweig statt.

Herr Gang begleitete die Hauderer als erster Vorsitzender der Volkshochschule von Anbeginn bis zu seiner Verabschiedung und seinen Umzug nach Braunschweig. Beliebt bei einigen Hauderern waren die von ihm organisierten Reisen, z.B. nach Héviz in Ungarn. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Mai 2016

HZ 24.5.16

Jahresgaben sind zu sehen

Kunst Hauderer bestücken Klinikflur mit ihren Werken

Simmern. Im regelmäßigen Wechsel bestückt die Gruppe bildnerisch Schaffender auf dem Hunsrück, „Die Hauderer", die Bilder auf den Fluren der Anästhesie im zweiten Stockwerk der Hunsrück-Klinik in Simmern mit ihren Bildern. Jetzt war es mal wieder so weit. Zusammen mit dem Stationspersonal und Chefärztin Elena Ribel besprachen der Vorsitzende der Hauderer, Anreas d'Orfey, die Mitglieder Anna Carina Henrich und Fabian Schrattenholz, die Auswahl der Bilder. 17 Werke der sogenannten Jahresgaben werden präsentiert. Sie wurden bisher noch nie zusammen in der Öffentlichkeit gezeigt. Es sind Werke, die seit mehr als 20 Jahren jährlich anlässlich der Jahresausstellung stets von einem anderen Mitglied der Hauderer in sehr begrenzter Stückzahl und in unterschiedlichsten Techniken angefertigt werden.

Zusammen mit den anderen Werken schmücken jetzt mehr als 40 neue Exponate die Flure der Station im zweiten Stock der Hunsrückklinik. Die Ausstellenden sind Anna Carina Henrich, Doris Michel, Christine Maaz-Renic, Andreas Armin d'Orfey, Else Schäfer, Fabian Schrattenholz. *bö*

Hauderer bieten facettenreiche Schau

Simmern. Drei Mitglieder der Malergruppe „Die Hauderer" präsentieren in der Geschäftsstelle der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück in der Marktstraße 41 in Simmern eine abwechslungsreiche Auswahl ihrer Werke: Doris Michel aus Michelbach (links), Margit Wehle-Heich aus Rhaunen (2. von links) und Dieter Böhm aus Riesweiler. Bemerkenswert sind die individuellen Arbeitsweisen und unterschiedlichen Techniken. Dem Auge des Betrachters bietet die Ausstellung abwechslungsreiche Eindrücke. Die Ausstellung ist bis zum 29. Juli für jedermann während der Banköffnungszeiten kostenlos zugänglich: Montag, Dienstag und Donnerstag von 8.30 bis 13 Uhr und 14 bis 18.30 Uhr, Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 13 Uhr.

Von links: Margit Wehle-Heich, Doris Michel, Dieter Böhm, Christa Kuntz (VoBA)

Gemälde von Margit Wehle-Heich

Gemälde von Dieter Böhm

Zeichnungen von Doris Michel

Juni 2016

HZ 1.6.16

Malergruppe „Die Hauderer“ startet in die Freiluft-Saison

Hunsrück. Um es dem Frühling gleich zu tun und sich mit Farben auszudrücken, trafen sich Mitglieder der Malergruppe „Die Hauderer“ zu ihrer ersten Malaktion unter freiem Himmel in diesem Jahr. Gemünden, die „Perle des Hunsrücks“, bietet besonders reizvolle Motive. Mit Staffelei und Malutensilien gerüstet, fand man ein idyllisches Plätzchen am Simmerbach mit Blick auf das Gemündener Schloss. Wenn auch bei sommerlichen Temperaturen die Farbe beinahe am Pinsel trocknete, so kamen doch einige sehenswerte Ergebnisse zustande. Zur gemeinsamen Bildbetrachtung und einem stärkenden Imbiss traf man sich am frühen Abend im Gemündener Hof.

Maler und Malerinnen am Simmerbach, der Schokoladenseite von Gemünden

Ein Wochenende in Migennes (17. bis 19. Juni 2016)

... mit dem Freundschaftskreis Simmern-Migennes

Stadtbesichtigung von Sens mit wunderbarer Lasershow an der Kathedrale.

Oben: Dieter Böhm fotografiert die beiden Städtebürgermeister.

Unten, links vorne: Die neue Präsidentin der Art‘ Libre Espace Michèle Laurin.

Juli 2016

Ausstellung mit Beteiligung von Nora und Friedrich Schmidtmeier im Tagungszentrum der Hochschule der Polizei auf dem Hahn.

„Der Greifer“ von Friedrich Schmidtmeier

Auszug aus der Rede von Friedrich Schmidtmeier während der Vernissage.

„ … Die künstlerische Verarbeitung muss nicht nur die akribische Darstellung des Erlebten sein, nein, vielmehr läuft die Verarbeitung mehr durch die Seele – den Kopf – den Bauch - vom Wunsch getrieben, etwas darzustellen, was man verspürt. Und das ist im Prinzip der Sinn, das Ziel, der Kunst.
So können es auch -sogenannte- schöne Bilder sein, die die dunkle Seite gar nicht berühren, sondern die Seele beruhigen. Es sind Bilder, in denen man zur Ruhe kommen kann – sie machen das Fenster zur Seele auf und lassen die Sonne rein.
Andere setzen gerade auf das Dunkle um das Erlebte aus dem Kopf zu bekommen. Mit teils kräftigem Pinselstrich wird, wie mit einem Straßen-besen, dann die Seele ausgekehrt. Im Prinzip: Platz für neuen Dreck.

„Wege zum Licht“ von Nora Schmidtmeier

Wie so oft, so wenn ich von mir selbst spreche, ändert sich das Bild im Kopf beim Malen und auch die Intension fängt an zu schwingen.
Denn die Reise durch die Dimension der Kunst beginnt schon beim Arbeiten und endet nie, da jeder Betrachter seine eigenen Wege und Blickwinkel hat.
Aber alle Werke haben Eines gemeinsam: Sie wollen Sie berühren,
sei es mit der surrealistischen Fragestellung, was wir wirklich sehen wollen. Das Wahre, das Böse, oder nur den Schatten, der in selbst gewollter Verschleierung den anderen eine heile Welt vorgaukelt und mit der wir uns nur selbst belügen, dabei nicht merken dass das Boot, in dem wir alle sitzen, langsam im Treibsand unserer Lügen und Unzulänglichkeit versinkt.
Oder das ängstliche Gesicht in Dunkeln, das die helfende Hand benötigt. Ist es Ihre Hand, die mutig hilft?

Es kann aber auch die Suche nach dem Licht sein – und es für führen viel Wege dorthin.
Es gibt nur EIN Licht, aber welcher Weg ist der richtige?
Ein Feuer-Ross das durch unser Leben reitet. Bringt es Wärme, Licht, Vernichtung??? Es

bringt von Allem etwas.
Ein schwarzer Klotz – ein Schiff – ist es das Seelenschiff das aus dem Nebel kommt – und uns alle irgendwann auf eine lange Reise mitnimmt?
Die Welt voller Farben, das Leben ist nicht so dunkel wie der Weltraum,
sondern genauso bunt wie dieser.
Ein Urteil, egal wer es fällt – ob wir uns eins über einen Menschen machen, oder das Gericht nach einer Straftat. So ist über jedem ein Urteil gefällt worden und das Kreuz muss jeder tragen und kennt das Leid…
… Unsere Leben und unsere Herausforderungen im 21. Jahrhundert, nicht in Stein gemeißelt, aber in Holz gelegt. Werden wir sie schaffen, bevor das Holz vergeht? Und es vergeht schneller als die Zeit.

Wie Sie sehen, gibt es viele Fragen. Und eine wichtige Frage lautet, schaffen wir es, eine der vielen Brücken von denen wir wenige sehen,
zu begehen - um in eine bessere Welt zu gelangen. Aber welche Brücke ist führt in die richtige Dimension? Ich weiß es nicht.
Wir sind und bleiben Suchende, und dass macht nicht nur das Leben, sondern auch die Kunst so spannend.

Vielleicht sind wir es, die Kunstschaffenden, die im Gummiboot durch das stürmische Meer des Lebens treiben und Sie, liebe Betrachtende, die Greifer, die nach uns greifen, um eine andere Sicht zu bekommen, um den Sinn des Seins zu begreifen - oder ist es umgekehrt, und wir sind die Greifer und holen uns unsere Beute – Ideen - aus dem Gummiboot des Lebens???

… wir sind die Greifer und holen uns die Beute – denn ohne die können wir nicht leben und Kunst schaffen.“

Hauderer erinnern mit Ausstellung an Gründungsvater Günter Wolf

20.7.16 HZ

Vernissage Bilder drücken Liebe zum Hunsrück aus

Simmern. In Erinnerung an Günter Wolf, eines ihrer Gründungsmitglieder aus dem Jahr 1981, widmen die Hauderer, die Gruppe künstlerisch Schaffender auf dem Hunsrück, dem im September 2008 Verstorbenen eine aus über 50 Werken bestehende Ausstellung im Neuen Schloss zu Simmern.

Christine Pullig, die Erbin seiner zahlreich hinterlassenen Werke, hat die Bilder den Hauderern übereignet. Sie werden zum Teil als fester Bestandteil an das Hunsrückmuseum gehen, in der Überzahl jedoch letztmalig im Simmerner Schloss ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Der aus Halle an der Saale stammende gelernte Drogist, wählte nach Kriegsende unsere Region zu seiner neuen Heimat. Seine gewachsene Liebe zum Hunsrück drückte er in unverwechselbarer Weise in seinen stimmungsvollen Landschaftsbildern des Hunsrücks aus. Jedwede Kritik einiger seiner Mitstreiter, seine Werke seien zu „fotorealistisch“, konnte ihn von seiner feinfühligen und detailgetreuen Arbeitsweise abbringen. Seine Bilder muss man nicht erklären, sie transportieren ihre Botschaft eindeutig. Seine Motive strahlen die Ruhe aus, die Günter Wolf auch selbst als Person in seiner Wesensart ausstrahlte. Die Hauderer erinnern sich voller Dankbarkeit an ihren langjährigen Wegbegleiter.

Der Erlös aus dem Verkauf seiner Werke wird gemeinnützig Kindern und Jugendlichen zugute kommen, denen er während seiner Tätigkeit als Dozent an der Kinder- und Jugendmalschule der Hauderer stets seine besondere Zuneigung entgegen brachte.

Günter Wolfs Bilder transportieren seine Botschaft eindeutig.

Die Vernissage im Simmerner Schloss findet am Freitag, 22. Juli, um 19 Uhr statt. Die Ausstellung ist bis zum 29. September zu sehen, der Eintritt ist kostenfrei.

Ich genieße die Leichtigkeit des Seins hier drüben. Jetzt umso mehr, da ja meine geliebte Elfriede wieder bei mir ist.

Ab und zu schweift mein Blick zu euch und ich freue mich, eure Begeisterung beim Malen zu sehen.

Vertragt euch alle gut und macht weiter so, in diesem Sinne:

Herzliche Grüße von der anderen Seite,
Euer Günter Wolf

i. A. Christine Pullig

GÜNTER WOLF

Günter Wolf wurde 1925 in Halle/Saale geboren. Schon in der Schulzeit erhielt er Malunterricht bei Prof. Heinz Dettloff, Leuna, später München. Ausgebildet wurde er in vielen künstlerischen Maltechniken.

Die besondere Liebe zum Detail wurde in dieser Zeit entwickelt, was auch später in vielen seiner Darstellungen zum Ausdruck kommt.

Er ist Gründungsmitglied der Hauderer

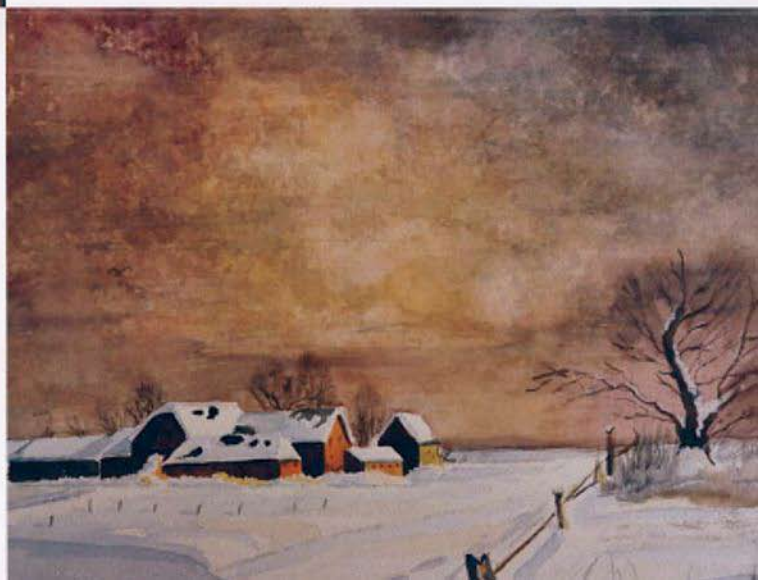
INFO

22.07 bis 29.09.16 in Simmern
Im Neuen Schloss am Schloßplatz

ÖFFNUNGSZEITEN
Mo - Fr: 10:00 - 17:00 Uhr
Sa & So: 14:00 - 17:00 Uhr

Die Bilder können käuflich erworben werden.

AKTUELLE INFORMATIONEN
http://www.hauderer.de



Hauderer starten in die Ferienkurse

HZ
20.7.16

Kunst Kinder gestalten Skulpturen und Deko

■ **Schlierschied.** In der Anzenfeldermühle bei Schlierschied können Kinder ab sieben Jahre Ytong-Skulpturen herstellen. Ytong-Steine können leicht mit einer Feile bearbeitet werden. Die Teilnehmer raspeln einen Kopf oder eine einfache Tierform aus dem Stein und entwickeln dabei handwerkliches Geschick und plastisches Vorstellungsvermögen. Der Kurs findet von Montag, 25. Juli, bis Samstag, 30. Juli, täglich von 10 bis 12 Uhr unter der Leitung von Ingrid Litzenberger statt. Die Gebühr beträgt 25 Euro. Mitzubringen sind feine und grobe Raspeln (wenn vorhanden), ein kleiner Hammer, Schmirgelpapier, ein oder mehrere Ytong-Steine aus dem Baumarkt in beliebiger Größe sowie alte Kleidung.

Beim zweiten Kurs zum Thema „Gartendekoration" können Kinder ab sechs Jahre aus kleinen Ytong-Steinen, Schiefer, Holz, Draht und anderen Werkstoffen Stecker für den Garten oder den Blumentopf anfertigen. Eine Materialliste gibt es bei Anmeldung. Auch dieser Kurs findet in der Anzenfeldermühle von Montag, 1. August, bis Samstag, 6. August, täglich von 10 bis 12 Uhr statt und kostet ebenfalls 25 Euro. Anmeldung für beide Kurse bei Ingrid Litzenberger unter Tel. 06765/215.

Die Hauderer

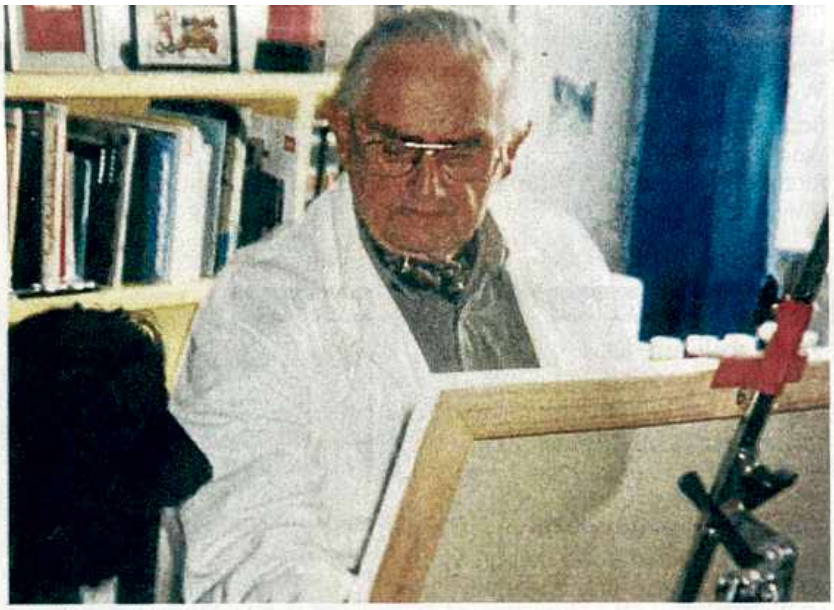
Hauderer Grillfest

28. August 2016
ab 11:00
Grillplatz Dickenschied

Bitte mitbringen: Teller, Tassen, Besteck. Kostenlos sind: Würstchen, Schwenker, Baguettes, Getränke
Forellen kosten ca. 6,- € - **Bitte auch mitteilen wer alles bei der Ytong-Aktion teilnimmt! Arbeitskleidung!!! Gäste sind willkommen.**

Nr.	Vorname + Name	Ytong	Personen-anzahl	Schwenker	Wurst	Forelle geräuchert	Forelle gebraten	Mitbringsel: Kuchen, Kaffee, Tee

August 2016



„Die Hauderer“ gedenken ihrem Gründungsmitglied Günter Wolf in einer Ausstellung im Neuen Schloss in Simmern.

„Hauderer“ erinnern an Günter Wolf

HZ 5.8.16

Kunst Ausstellung im Neuen Schloss Simmern

Simmern. „Die Hauderer", die bekannte Gruppe künstlerisch Schaffender aus dem Hunsrück, erinnern mit einer neuen Ausstellung im Neuen Schloss Simmern an Günter Wolf. Der 2008 verstorbene Wolf war Gründungsmitglied der seit 1981 bestehenden Gruppe. Zur Vernissage kamen jetzt viele Freunde, Bekannte und Liebhaber seiner Werke vorbei. Zu ihrer persönlichen Erinnerung nahmen sie sich Werke mit, die ihnen besonders am Herzen liegen.

Viel Applaus der Gäste gab es für die emotionalen Reden seiner Freunde und Schüler sowie seines Enkels Andreas Pullig. Die Ausstellung besteht aus mehr als 50 Werken, die Erbin Christine Pullig den Hauderern übereignet hat. Sie gehen zum Teil als fester Bestandteil an das Hunsrück-Museum über, werden jedoch in der Mehrzahl letztmalig im Schloss ausgestellt und zum Verkauf angeboten.

Nach Kriegsende wählte Günter Wolf die Region Simmern zu seiner neuen Heimat. Seine gewachsene Liebe zum Hunsrück spiegelt sich in ausdrucksvoller Weise in seinen stimmungsvollen Landschaftsbildern wider. Aufkommende Kritik, seine Werke seien zu „fotorealistisch", konnte ihn nicht von seiner feinfühligen und detailgetreuen Arbeitsweise abbringen. So wie er selbst als Person strahlen auch seine Werke Ruhe aus. Die Hauderer erinnern sich voller Dankbarkeit an ihren langjährigen Wegbegleiter.

Der Erlös aus dem Verkauf seiner Werke kommt der Kinder- und Jugendmalschule der Hauderer zugute, der er während seiner Tätigkeit als Dozent stets seine besondere Zuneigung entgegenbrachte.

Die Ausstellung kann noch bis 29. September montags bis freitags von 10 bis 17 Uhr sowie samstags und sonntags von 14 bis 17 Uhr über das Touristikbüro besichtigt werden. Der Eintritt ist frei.

Hunsrücklandschaft

Christine, Andreas und Christian Pullig

Kreativität auf vielfältige Weise ausleben

HZ 19.8.16

Kurse Kindermalschule der Hauderer bietet interessantes Programm

Hunsrück. Die Kindermalschule der Hauderer hat nach dem Ende der Sommerferien wieder einige Kurse im Angebot. Eltern, deren Kinder sich künstlerisch betätigen wollen, können ihren kreativen Nachwuchs zu drei verschiedenen Kursen anmelden.

Mit Schwämmen drucken

Im Kindergarten Soonwaldzwerge in Gemünden können Kinder ab vier Jahre mit verschiedenen Materialien wie Kork, Wellpappe und Schwämmen drucken und experimentieren. Es wird auf keinen Fall langweilig, versprechen die Hauderer. Mitzubringen sind ein Zeichenblock A3 160g/qm, ein Tonkarton A3, verschiedene Farben, Bleistift, Radiergummi, Anspitzer, Buntstifte, Farbkasten, Wassergefäß, Lappen, Pinsel, Klebestift, Schere und alte Kleidung. Die Teilnahmegebühr beträgt 25 Euro. Die Termine sind jeweils Montag von 13.15 bis 15.15 Uhr. Los geht es am 29. August, weitere Termine sind 5., 12., 19., und 26. September, der letzte Termin findet am 10. Oktober statt. Die Leitung übernimmt Ingrid Litzenberger, die auch die Anmeldungen unter Telefon 06765/215 entgegennimmt.

Berühmte Künstler entdecken

Im Jugendzentrum „Am Zug", Heinzenbacher Weg 13 in Kirchberg, malen Kinder ab sieben Jahre wie die alten Meister. Sie beschäftigen sich mit Stil und Technik berühmter Künstler dieser Welt, und nach kurzer Biografie und Bildbetrachtung können sie selbst den jeweiligen Stil ausprobieren. Mitzubringen sind Zeichenblock A3 160g/qm, Tonkarton A3, verschiedene Farben, Bleistift, Radiergummi, Anspitzer, Buntstifte, Wachsmaler, Farbkasten, Wassergefäß, Lappen, Pinsel, Klebestift, Schere und alte Kleidung. Eine genauere Materialliste erhalten Interessierte bei Anmeldung. Die Gebühren betragen 25 Euro. Der Kurs findet donnerstags von 14 bis 16 Uhr statt und beginnt am 1. September. Folgetermine sind am 8., 22. und 29. September, der Kurs endet am 6. Oktober. Auch diesen Kurs leitet Ingrid Litzenberger, eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 06765/215.

Collagen erstellen

Bunte Klebebilder – Collagen – können Kinder ab vier Jahren im Kindergarten in Mengerschied anfertigen. Aus verschiedenen Papieren kleben die Teilnehmer Motive, später wird dazu gemalt oder gezeichnet. Mitzubringen sind Zeichenblock A3 160g/qm, Tonkarton A3, verschiedene Farben, Bleistift, Radiergummi, Anspitzer, Buntstifte, Wachsmaler, Farbkasten, Wassergefäß, Lappen, Pinsel, Klebestift, Schere und alte Kleidung. Die Gebühr beträgt auch bei diesem Kurs 25 Euro. Die Termine sind jeweils Mittwoch von 14 bis 16 Uhr, Start ist am 14. September, weiter geht es am 21. September, am 5., 12. und 19. Oktober. Die Leitung übernimmt Ingrid Litzenberger, Anmeldung unter Telefon 06765/215.

Manege frei

Im Werkraum der Dr.-Kurt-Schöllhammer-Grundschule in Simmern illustrieren Kinder ab sieben Jahre ihr eigenes Zirkusbuch. Manege frei! „Lomumbolo, einer der kleinsten Zirkusse der Welt", erzählt von Max Muskelmann, Luigi Schwindelfrei und anderen tollen Artisten. Die wird ideenreich mit Holstiften witzig zu Papier gebracht. Mitzubringen sind Zeichenblock, Bleistift, Radiergummi, Anspitzer und bunte Holzstifte. Die Gebühr beträgt 30 Euro. Die Termine sind jeweils samstags von 10 bis 12 Uhr, los geht es am 22. Oktober. Folgetermine sind am 29. Oktober, am 5., 12., 19. und 26. November sowie am 3. Dezember. Diesen Kurs leitet Claudia Westermayer, sie nimmt Anmeldungen unter Telefon 06763/3321 entgegen.

Grillfest in Dickenschied

Beim Besichtigen des Skulpturenpfades im Dickenschieder Wald mit dem Bürgermeister Karl Wilhelm Bender, Andreas d´Orfey und mir, kam die Idee auf, während des Grillfestes eine gemeinsame künstlerische Aktion anzubieten.

Wir entschieden uns für die Bearbeitung von Ytongsteinen. Für viele Hauderer war diese Art von Bildhauerei neu und die Anmeldungen zum Grilltag kamen recht zögerlich.
Bei schönstem, sonnigem Wetter erschienen am 28. August ab 10:00 Uhr 15 Kunstschaffende, einige Familienmitglieder, sogar ein ehemaliger Malschüler folgte der Einladung.
Im Schatten der großen Bäume in der Nähe der Grillhütte ließ es sich gut arbeiten. Es wurde geraspelt, geklopft - es war eine staubige Sache.

Zur Mittagszeit gab es, Dank dem „Grillmeister“ Claus, Bratwürste, Schwenker, die mitgebrachten Salate, Kuchen und weitere Köstlichkeiten. Zwischendurch sorgte Andreas mit Gesang und Akkordeonklängen für Unterhaltung.
Als der Bürgermeister und seine Frau uns am Nachmittag besuchten, waren sie beeindruckt von den Ergebnissen. Wo die fertigen Skulpturen in der Gemeinde ihren Platz finden werden, ist noch nicht geklärt.

Großer Dank an den Bürgermeister, der uns eine Palette mit Steinen aus dem Kirchberger Baumarkt mit dem Traktor transportierte und uns Böcke und Bohlen als Arbeitsunterlage zur Verfügung stellte.Vielen Dank an alle die zum Gelingen des Grillfestes beigetragen haben.

Ingrid Litzgenberger

Ytongplastiken von Fritz und Nora Schmidtmeier, Hans Schröder, Karl Kaul

September 2016

AUSSTELLUNG

MARGIT WEHLE-HEICH
LYRIK: DAGMAR SOLTIKOW-WEHLE

EINLADUNG
ZUR VERNISSAGE

Erdverbunden

Sehr geehrte Damen und Herren,

in der Zeit vom **05.09. - 23.09.2016** präsentieren wir im Foyer der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein die Ausstellung von **Margit Wehle-Heich.**

Zur Vernissage am Freitag, 02.09.2016 um 18.00 Uhr
laden wir Sie hiermit herzlich in den Wappensaal der Verbandsgemeindeverwaltung Herrstein ein. Die Vernissage wird umrahmt mit lyrischen Texten von Dagmar Soltikow-Wehle.

Erdverbunden

Zu sehen ist die Ausstellung während der Öffnungszeiten:	**Mo - Fr**	**08.00 - 12.00**
	Di	**14.00 - 18.00**
	Do	**14.00 - 16.00**

Wir freuen uns, Sie und Ihre Freunde zu begrüßen und verbleiben mit freundlichem Gruß

Verbandsgemeinde Herrstein | Brühlstraße 16
55756 Herrstein | Info-Tel.: 06785/79-102

Über eine telefonische Zusage bis zum 29.08.2016 wären wir sehr dankbar.

Uwe Weber, Bürgermeister

Pilar Copete

Die Hofsammlung

Mecki und Andreas Dybowski
Dorfstr. 9, 56288 Korweiler
Tel.: 06762 963722; adybowski@yahoo.com

Ausstellung

„Bewegung"
und
"Belebung"

28. August
3. + 4. September
10. + 11. September
17. + 18. September
24. September
(oder nach Absprache)

Erna Schlarb

EINLADUNG

Zur Eröffnung der Kunstausstellung

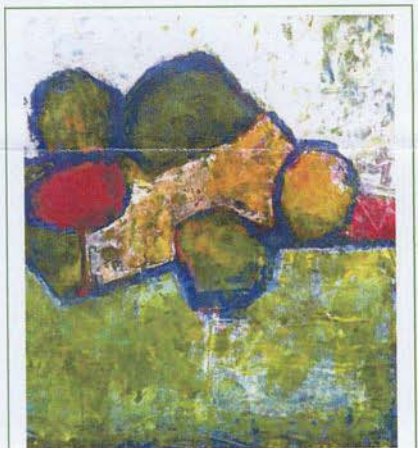
Guido Brust - Holzskulptur *naturverbunden*

Jutta Christ - Malerei, Linoldruck *et cetera*

am Sonntag, 18. September 2016, 11.15 Uhr,
im Gesellschaftshaus Kirn, Neue Straße 13,

laden wir Sie herzlich ein.

Guido Brust, Morbach-Bischofsdhron, zeigt seine aus Eichen- und Buchenholz gefertigten Skulpturen, die er ausschließlich aus dem Totholz abgestorbener Bäume herstellt. Verfremdungen mittels Farbe oder anderer Stoffe sind hierbei nicht zu finden. Das Material spricht stets für sich.



Die Hunsrücker Malerin **Jutta Christ** hat für diese Ausstellung Gemälde, Linoldrucke und Zeichnungen ausgewählt, die wie Meilensteine ihren künstlerischen Lebensweg durch die beiden letzten Jahrzehnte markieren.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und bitten um Ihre Zusage mit der beiliegenden Karte.

Offenes Atelier

Expressionistische Malerei

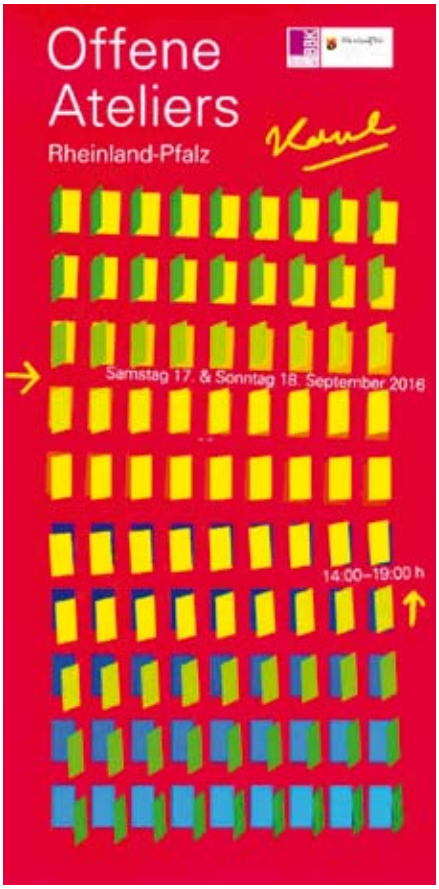
17. / 18.09.2016, 14 - 19 Uhr

Hauptstraße 3, 55471 Keidelheim

Kunst leih ich mir !

Zu einem kostenlosen und unverbindlichen Besuch laden wir Sie herzlich ein.

www.kaul-art.com, www.karlkaul.de
bbkrlp.de/index.php/offene-ateliers



Zweite Malexkursion

Dieter Böhm, Gertrud Laux, Hanneke und Hans Schröder. Weitere Teilnehmer: Brigitta Barcoe (Foto) und Karl Kaul.

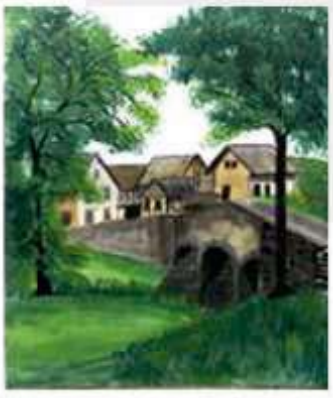
Die Lust am Malen in freier Natur hat eine kleine Gruppe der Hauderer nach langer Zeit in diesem Sommer wieder entdeckt. Zum zweiten Mal haben sie bei traumhaftem Wetter in unmittelbarer Nähe die Schönheiten des Hunsrücks mit Farbe und Pinsel festgehalten.

Einen ganzen Tag lang bei geselligem Miteinander, guten Gesprächen und Humor haben alle Teilnehmer sichtbar genossen. Dabei kamen zwölf recht sehenswerte malerische Ergebnisse in unterschiedlichen Techniken zustande. Es standen eine beachtliche Reihe von Motiven zur Auswahl: die Nunkirche bei Sargenroth, der Hunsrückdom in Ravengiersburg, einige malerische Landschaftsansichten, das Gemündener Schloss von der Höhe herab betrachtet, die alte Steinbogenbrücke bei Gehlweiler und die alte Schmiede in Gehlweiler, einer der Drehorte im Film „Die Heimat“ von Edgar Reitz.

Dabei konnten die Teilnehmer bei einem Rundgang durch Gehlweiler die dort vorhandenen Schautafeln zu den Dreharbeiten des Films „Die andere Heimat“ betrachten. Es ergab sich hierbei die Gelegenheit, das alte Haus, ebenfalls ein

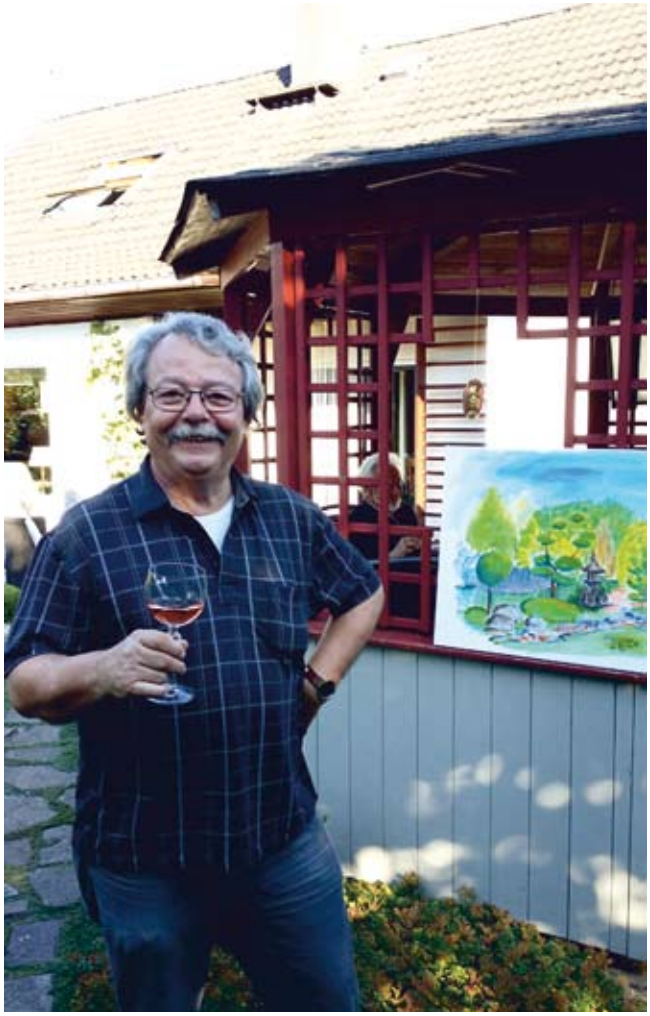
Drehort im Film, neben der Schmiede zu besichtigen. Uns wurde angeboten im Inneren des Hauses zu malen. Dort sind einmalig schöne Motive für Stillleben zu finden. Wir werden mit Sicherheit im Winter auf das Angebot zurückkommen.

Zum Abschluss des Tages trafen sich die Teilnehmer im Gasthaus Krämer in Argenthal zu einem gemeinsamen Essen. (Dieter Böhm)



Dritte Malexkursion “Bei Hans und Hanneke”

Bei herrlichem Wetter und 25°C im Schatten hatten sich die Hauderer am letzten September Sonntag bei Hans und Hanneke im Japanischen Garten eingefunden. Die gut gelaunten und lustigen Mitglieder, v.l.n.r: Gertrud Laux, Rita Aderhold, Hans Schröder, Birgit Barcoe, Karl Kaul und Dieter Böhm, machten sich nach ausgiebiger Besichtigung ans Werk. Jeder fand „sein“ Motiv und malte in Aquarell, Acryl oder zeichnete mit Buntstiften. Nach einer kleinen Stärkung bei Kaffee und Kuchen im Pavillon und einem Sommerweinchen ging es wieder frisch an die Staffelei. Die Werke wurden anschließend besprochen und bewun-



dert. Abends ging es zum Italiener „Zur Post“ in Waldalgesheim, wo die gesellige Runde ihren Ausklang fand. Ein schöner Sonntag ging zu Ende, der bestimmt gerne wieder bei so herrlichem Wetter wiederholt werden wird.

Oktober 2016

Veranstalter:
- ARENA 13 - Kulturverein Region Kirchberg e.V.
- Verbandsgemeinde Kirchberg

Dauer der Ausstellung: 14.10. bis 11.11.2016

Die Ausstellung kann während der Öffnungszeiten im Rathaus besichtigt werden.

Öffnungszeiten:

Montag-Mittwoch	8.30 – 12.00 Uhr 14.00 – 16.00 Uhr
Donnerstag	8.30 – 18.00 Uhr
Freitag	8.30 – 13.00 Uhr

Diplom Designer Andreas Armin d'Orfey

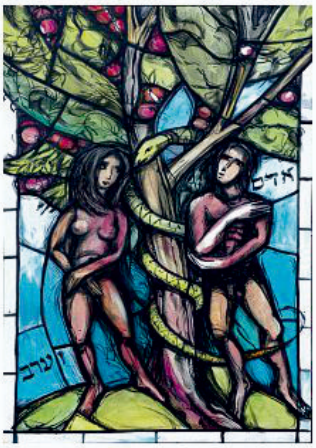
Geboren 1961, aufgewachsen im Hunsrück, Ausbildung als Typograph, Illustrator & Grafiker an der Hochschule Trier. Weiterbildung zum Maler, Glasmaler und Mosaizist. Studien in Kunstgeschichte, Kunst im Christentum und Kath. Theologie und der Gregorianik an der Uni Trier, in der Erzabtei St. Ottilien und in der Abtei St. Matthias.

Der Maler und Grafiker Andreas d'Orfey versucht in seiner Arbeit Schrift und Bild eng zu verbinden. Bekannt geworden ist er durch zahlreiche Projekte in und um den Kirchenraum: Glasmalerei, Mosaik, Wandmalerei, Raumgestaltung, und die Gestaltung von Orgeln.

Für seine Verdienste um die Kunst im Christentum wurde ihm 2007 in Mindelheim der St.-Lukas-Preis verliehen. Seit vielen Jahren arbeitet er als Dozent an künstlerischen Schulen und Hochschulen. Seit 1992 arbeitet Andreas d'Orfey in der katholischen und auch weltlichen Senioren- und Erwachsenenbildung. Von 1990 bis 2015 arbeitete Andreas d'Orfey in seinem Atelier in der Münchner Innenstadt – ab 2016 in Simmern und Mutterschied im Hunsrück.

Mehr unter: **www.kunstimlicht.de**

Andreas Armin d´Orfey



Einblicke

33. Rathausausstellung

Wir laden Sie und Ihre Freunde

herzlich ein zur

Ausstellungseröffnung

am

Freitag, 14. Oktober 2016

um 19:00 Uhr

im Rathaus Kirchberg.

Begrüßung

Harald Rosenbaum

Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg

Eröffnung und Einführung

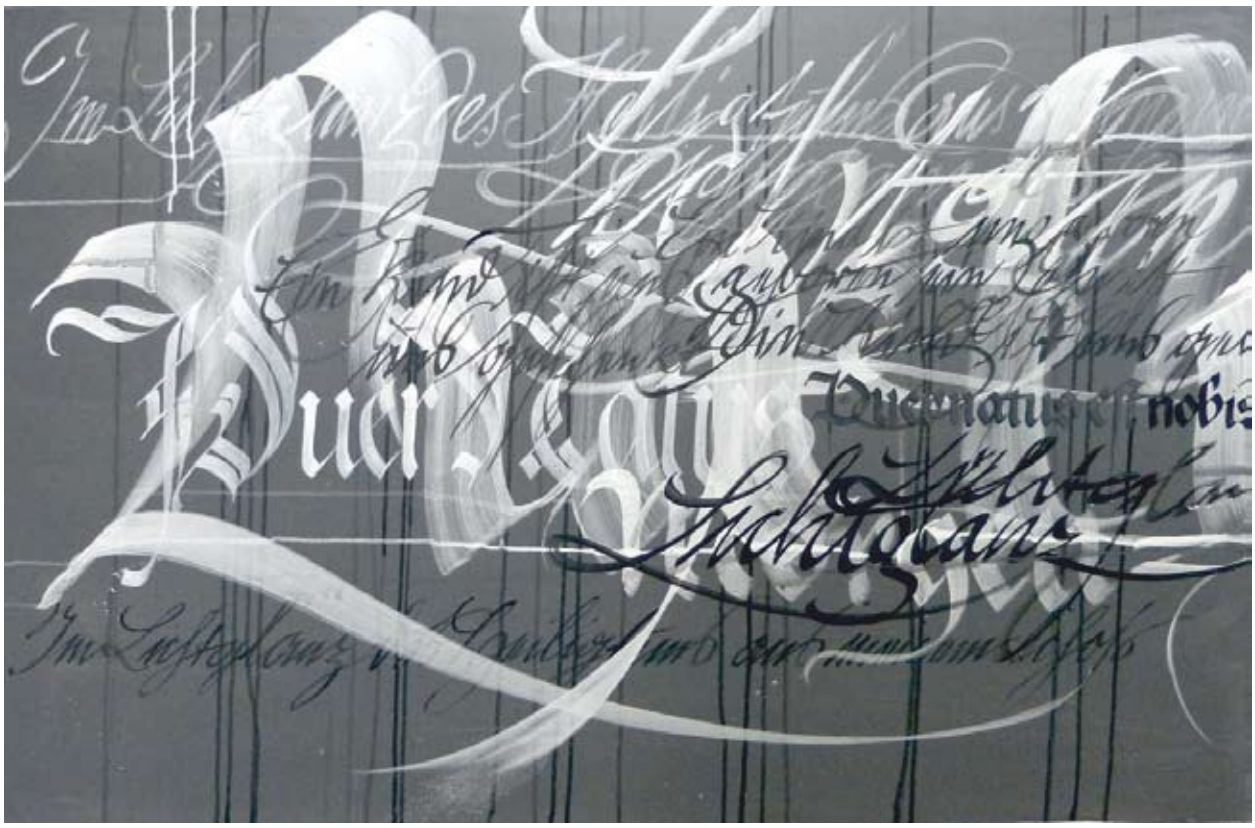
Jutta Christ

ARENA 13.

Kulturverein Region Kirchberg e.V.

Musik

REMAX



LEIPZIG airbrush expo 2016

30. September bis 3. Oktober 2016

Ausstellung | Workshops | Beratung
Vorführungen | Shopping

Präsentiert vom Airbrush-Fachverband e.V.

Zentraler Ansprechpartner rund um das Thema Airbrush für Industrie und Handel, Künstler, Anwender und Journalisten. Interessenvertretung, Sprachrohr und Branchennetzwerk für Airbrush-Unternehmen aus allen Bereichen. Seit 2015 Organisator der seit 20 Jahren traditionellen Airbrush-Ausstellung auf der Modell-Hobby-Spiel.

Weitere Informationen unter www.airbrushfachverband.de

CARINA KONRATH *Argenthal*

Schwerpunkt: Fantasy-Illustration und Porträt
2012 Einstieg in die Airbrush-Technik, Airbrush-Kurse u. a. bei Meinrad Froschin, Gerald Mendez, Norbert Klug.
www.polytox-arts.de

Künstler gibt Einblicke in sein umfassendes Wirken

HZ 17.10

Ausstellung Werke von d'Orfey im Kirchberger Rathaus zu sehen

Von unserer Mitarbeiterin Gisela Wagner

Kirchberg. Die Vernissage der 33. Rathausausstellung in Kirchberg gewährt Einblicke in die Arbeit von Diplom-Designer Andreas Armin d'Orfey. Der Maler und Grafiker ist im Hunsrück geboren und aufgewachsen. Von 1990 bis 2015 arbeitet er in seinem Atelier in der Münchner Innenstadt, seit 2016 ist er in den Hunsrück zurückgekehrt und in Simmern und Mutterschied tätig.

Seine Ausbildung zum Typograph, Illustrator und Grafiker an der Hochschule Trier, die Weiterbildung zum Maler, Glasmaler und Mosaizist, die Studien in Kunstgeschichte, Kunst im Christentum und Katholische Theologie und der Gregorianik befähigen ihn zu den unterschiedlichsten Stilrichtungen. Dazu gehören Bibel-Illustrationen, wissenschaftlich-dokumentarische Zeichnungen für Museen, Sammlungen, Universitäten, Hochschulen und Verlage, Kinderbuchillustrationen, architektonische Zeichnungen, Porträts, Karikaturen, Urkunden, Glasmalerei und Orgelgestaltung, um nur einiges aus dem breiten Schaffen zu nennen.

Der Bürgermeister der Verbandsgemeinde Kirchberg, Harald Rosenbaum, hieß die Gästeschar im Rathaus willkommen. Gleich zu Beginn dankte er Jutta Christ (Vorsitzende des Arbeitskreises Bildende Kunst im Kulturverein Region Kirchberg Arena13), der es immer wieder gelinge, neue Künstler und damit ein neues Spektrum der Kunst ins Rathaus zu bringen. Die Kunstkennerin übernahm es dann auch, die Besucher in die Ausstellung einzuführen. Sie machte auf die Verbindung von Schrift und Bild aufmerksam, die d'Orfey zu einem Schwerpunkt seines Werkes gemacht habe. So bilden Texte aus Bibelstellen oft den Untergrund für seine Bilder, die dann übermalt, mit Lasuren überlagert und in subtiler Farbigkeit verschleiert würden und nur noch hin und wieder durch ein Wort oder gar nur ein Wortfragment den Inhalt erahnen lassen. „Der Text ist verborgen wie die Seele im Körper", stellte Jutta Christ bildlich gesprochen fest. Die Kalligrafie, die Kunst des schönen Schreibens, sei im Werk von d'Orfey ein wichtiger aber nicht der einzige Schwerpunkt. Angefangen bei der Schriftsetzerlehre bei der Firma Böhmer in Simmern über ein Studium an der Fachhochschule und der Universität Trier, habe er sich ein immer größeres, fundiertes Wissen, Kenntnisse und Fertigkeiten angeeignet und eigentlich mit dem Lernen nie aufgehört. Durch zahlreiche Arbeiten an und für Klöster und Dome habe er sich einen guten Ruf erworben. Im Jahr 2007 wurde er für seine Verdienste um die Kunst im Christentum mit dem St.-Lukas-Preis ausgezeichnet.

Auch der Werkstoff Glas spiele im Schaffen des Künstlers eine große Rolle. Im Eingangsbereich der Verwaltung ist der Entwurf eines Kirchenfensters mit dem Paradiesmotiv zu sehen, weitere Entwürfe von Kirchenfenstern sind im Foyer und im Treppenaufgang ausgestellt.

Auch Studien „Alter Meister" beschäftigen den Künstler. Indem er ihre Motive malt, versucht er deren Techniken zu erforschen, jedoch immer darauf bedacht, seine Nachempfindungen nicht als Kopien erscheinen zu lassen, da er sie in Größe, Ausdruck und Anordnung behutsam verändert. Auch einige dieser Arbeiten können im Rathaus besichtigt werden.

Jutta Christ machte deutlich, dass man im Rathaus nur einen „Blick durch den Türspalt" bieten könne, man wolle damit die Neugierde auf das umfangreiche Werk von d'Orfey wecken.

Musikalisch begleitet wurde die Vernissage mit schwungvoller Blasmusik von Remax, dahinter stehen die beiden Musiker René Fink und Max Westermayer.

Mit einer Vernissage wurde im Kirchberger Verwaltungsgebäude die 33. Rathausausstellung eröffnet. Foto: Gisela Wagner

Die Ausstellung kann vom 14. Oktober bis 11. November während der Öffnungszeiten im Rathaus besichtigt werden. Informationen zum Künstler gibt es unter **www.kunstimlicht.de**